

Goldener Text:

Matthäus 28 : 20

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“
- Christus Jesus

Wechselseitiges Lesen:

Psalm 139 : 1-4, 7-10

- 1 HERR, du erforschest mich und kennest mich.
- 2 Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.
- 3 Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.
- 4 Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht alles wüsstest.
- 7 Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?
- 8 Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.
- 9 Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
- 10 so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

Die Bibel

1. Jesaja 41 : 10

- 10 fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

2. 1. Mose 28 : 10-13 (bis ;), 15-19 (bis ;), 20, 21

- 10 Aber Jakob zog aus von Beerscheba und machte sich auf den Weg nach Haran
- 11 und kam an eine Stätte, da blieb er über Nacht, denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm einen Stein von der Stätte und legte ihn zu seinen Häupten und legte sich an der Stätte schlafen.
- 12 Und ihm träumte, und siehe, eine Leiter stand auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder.
- 13 Und der HERR stand oben darauf und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham, und Isaaks Gott;
- 15 Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.
- 16 Als nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Fürwahr, der HERR ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht!
- 17 Und er fürchtete sich und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels.

Thema: **Die Versöhnungslehre**

- 18 Und Jakob stand früh am Morgen auf und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte, und richtete ihn auf zu einem Steinmal und goss Öl oben darauf
19 und nannte die Stätte Bethel;
20 Und Jakob tat ein Gelübde und sprach: Wird Gott mit mir sein und mich behüten auf dem Wege, den ich reise, und mir Brot zu essen geben und Kleider anzuziehen
21 und mich mit Frieden wieder heim zu meinem Vater bringen, so soll der HERR mein Gott sein.

3. 1. Mose 32 : 2, 3 (bis zweites .), 4, 7, 8 (bis .), 25-31

- 2 Jakob aber zog seinen Weg. Und es begegneten ihm die Engel Gottes.
3 Und als er sie sah, sprach er: Hier ist Gottes Heerlager,
4 Jakob aber schickte Boten vor sich her zu seinem Bruder Esau ins Land Seir, in das Gebiet von Edom,
7 Die Boten kamen zu Jakob zurück und sprachen: Wir kamen zu deinem Bruder Esau, und er zieht dir auch entgegen mit vierhundert Mann.
8 Da fürchtete sich Jakob sehr und ihm wurde bange.
25 Jakob aber blieb allein zurück. Da rang einer mit ihm, bis die Morgenröte anbrach.
26 Und als er sah, dass er ihn nicht übermochte, rührte er an das Gelenk seiner Hüfte, und das Gelenk der Hüfte Jakobs wurde über dem Ringen mit ihm verrenkt.
27 Und er sprach: Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an. Aber Jakob antwortete: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.
28 Er sprach: Wie heißt du? Er antwortete: Jakob.
29 Er sprach: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen.
30 Und Jakob fragte ihn und sprach: Sage doch, wie heißt du? Er aber sprach: Warum fragst du, wie ich heiße? Und er segnete ihn daselbst.
31 Und Jakob nannte die Stätte Pnuël: Denn ich habe Gott von Angesicht gesehen, und doch wurde mein Leben gerettet.

4. Psalm 119 : 76, 77, 80

- 76 Deine Gnade soll mein Trost sein, wie du deinem Knecht zugesagt hast.
77 Lass mir deine Barmherzigkeit widerfahren, dass ich lebe; denn ich habe Freude an deinem Gesetz.
80 Mein Herz bleibe rechtschaffen in deinen Geboten, damit ich nicht zuschanden werde.

5. 1. Korinther 3 : 9-11, 16, 21, 23

- 9 Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau.
10 Nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe ich den Grund gelegt als ein weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut.
11 Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

Thema: **Die Versöhnungslehre**

- 16 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?
21 Darum rühme sich niemand eines Menschen; denn alles ist euer:
23 ihr aber seid Christi, Christus aber ist Gottes.

6. 2. Korinther 6 : 16-18

- 16 Was hat der Tempel Gottes gemein mit den Götzen? Wir aber sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott sprach: »Ich will unter ihnen wohnen und wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.«
17 Darum »geht weg von ihnen und sondert euch ab«, spricht der Herr; »und rührt nichts Unreines an, so will ich euch annehmen
18 und euer Vater sein und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein«, spricht der allmächtige Herr.

7. Hebräer 13 : 1, 2, 5, 6, 20, 21

- 1 Bleibt fest in der brüderlichen Liebe.
2 Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.
5 Seid nicht geldgierig, und lasst euch genügen an dem, was da ist. Denn er hat gesagt: »Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen.«
6 So können wir getrost sagen: »Der Herr ist mein Helfer, ich werde mich nicht fürchten; was kann mir ein Mensch tun?«
20 Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe, unsern Herrn Jesus, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut des ewigen Bundes,
21 der mache euch tüchtig in allem Guten, zu tun seinen Willen, und schaffe in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Wissenschaft und Gesundheit

1. 465 : 15-16, 18 (PRINZIP)-3

Die Attribute GOTTES sind Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Weisheit, Güte usw.

PRINZIP und seine Idee ist eins, und dieses eine ist GOTT, allmächtiges, allwissendes und allgegenwärtiges Wesen, und Seine Widerspiegelung ist der Mensch und das Universum. Folglich vereinigt GOTT in sich alle Macht oder Kraft, alle Wissenschaft oder wahres Wissen, alle Gegenwart.

2. 303 : 27-15

Ohne das Bild und Gleichnis Seiner selbst wäre GOTT eine Nicht-Wesenheit oder nicht-ausgedrücktes GEMÜT. Er wäre ohne einen Zeugen oder Beweis Seiner eigenen Natur. Der geistige Mensch ist das Bild oder die Idee GOTTES, eine Idee, die nicht verloren gehen noch von ihrem göttlichen PRINZIP getrennt werden kann. Als der Augenschein vor den materiellen Sinnen dem geistigen Sinn wich, erklärte der Apostel, nichts könne ihn von GOTT trennen, von dem beglückenden Empfinden von LEBEN und WAHRHEIT und ihrer Gegenwart.

Unwissenheit und falscher Glaube, die von einer materiellen Auffassung der Dinge ausgehen, sind es, die geistige Schönheit und Güte verbergen. Paulus, der dies verstand, sagte, dass „weder Tod noch Leben, ... weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns von der Liebe Gottes zu scheiden vermag“. Dies ist die Lehre der Christlichen Wissenschaft: Die göttliche LIEBE kann ihrer Manifestation oder ihres Gegenstandes nicht beraubt werden; Freude kann nicht in Leid verwandelt werden, denn Leid ist nicht der Herr über Freude; das Gute kann niemals Böses erzeugen; die Materie kann niemals Gemüt erzeugen noch kann Leben im Tod enden. Der vollkommene Mensch, der von GOTT, seinem vollkommenen PRINZIP, regiert wird, ist sündlos und ewig.

3. 336 : 27 (GOTT)-34

GOTT, das göttliche PRINZIP des Menschen, und der Mensch als GOTTES Gleichnis sind untrennbar, harmonisch und ewig. Die Wissenschaft des Seins liefert die Richtschnur der Vollkommenheit und bringt Unsterblichkeit ans Licht. GOTT und der Mensch sind nicht dasselbe, aber in der Ordnung der göttlichen Wissenschaft existieren GOTT und der Mensch zusammen und sind ewig. GOTT ist das Eltern-GEMÜT, und der Mensch ist GOTTES geistiges Kind.

4. 251 : 14-26

Wir müssen uns darüber klar werden, wie die Menschen den Körper regieren — ob durch den Glauben an Gesundheitslehren, an Medikamente oder an Willenskraft. Wir sollten uns darüber

Thema: **Die Versöhnungslehre**

klar werden, ob sie den Körper durch einen Glauben an die Notwendigkeit von Krankheit und Tod, von Sünde und Vergebung oder von dem höheren Verständnis aus regieren, dass das göttliche GEMÜT vollkommen macht, dass es durch die Wahrheit auf das sogenannte menschliche Gemüt wirkt, es dahin führt, allen Irrtum aufzugeben und zu erkennen, dass das göttliche GEMÜT das einzige GEMÜT und der Heiler von Sünde, Krankheit, Tod ist. Dieser Vorgang des höheren geistigen Verständnisses veredelt die Menschheit, bis der Irrtum verschwindet und nichts übrig bleibt, was Untergang oder Strafe verdient.

5. 205 : 34-3

Wenn wir unsere Beziehung zu dem Göttlichen völlig verstehen, können wir kein anderes GEMÜT haben als das Seine — keine andere LIEBE, Weisheit oder WAHRHEIT, keine andere Auffassung von LEBEN und kein Bewusstsein von der Existenz der Materie oder des Irrtums.

6. 308 : 13-23

Die von SEELE inspirierten Patriarchen hörten die Stimme der WAHRHEIT und sprachen so bewusst mit GOTT, wie der Mensch zum Menschen spricht.

Jakob war *allein*, als er mit dem Irrtum rang — als er mit der sterblichen Auffassung kämpfte, Leben, Substanz und Intelligenz existierten in der Materie mit ihren falschen Freuden und Leiden —, als ihm ein Engel erschien, eine Botschaft von WAHRHEIT und LIEBE, und die Sehne oder Stärke seines Irrtums schlug, bis er dessen Unwirklichkeit erkannte; und WAHRHEIT, die er dadurch verstand, gab ihm geistige Stärke in diesem Pniel der göttlichen Wissenschaft.

7. 309 : 6 (So)-15

So zeigte sich die Auswirkung von Jakobs Kampf. Er hatte den materiellen Irrtum durch das Verständnis von GEIST und von der geistigen Macht besiegt. Das wandelte den Menschen um. Er wurde nicht mehr Jakob genannt, sondern Israel — ein Fürst GOTTES oder ein Streiter GOTTES, der einen guten Kampf gekämpft hatte. Er sollte der Vater derer werden, die durch ernsthaftes Streben seiner Demonstration der Macht des GEISTES über die materiellen Sinne folgten; und die Kinder der Erde, die seinem Beispiel folgen würden, sollten die Kinder Israel heißen, bis der Messias ihnen einen neuen Namen geben würde.

8. 296 : 5 (Fortschritt)-7, 15-19, 29-31

Fortschritt wird aus Erfahrung geboren. Es ist das Heranreifen des sterblichen Menschen, durch das das Sterbliche für das Unsterbliche aufgegeben wird.

Die sogenannten Freuden und Leiden der Materie vergehen und sie müssen im hellen Licht der WAHRHEIT, in der geistigen Wahrnehmung und in der Tatsächlichkeit des Seins verschwinden. Die sterbliche Auffassung muss jegliche Befriedigung im Irrtum und in der Sünde verlieren, um sich von ihnen zu trennen.

Thema: **Die Versöhnungslehre**

Eine verbesserte Auffassung ist *ein* Schritt aus dem Irrtum heraus und hilft, den nächsten Schritt zu tun und die Situation in der Christlichen Wissenschaft zu verstehen.

9. 297 : 13 (Eine irrige)-20

Eine irrige Auffassung wird durch die Wahrheit zerstört. Ändere die Aussage und es verschwindet das, was dieser falschen Auffassung vorher wirklich erschienen war, und das menschliche Bewusstsein steigt höher. So wird die Wirklichkeit des Seins erreicht und der Mensch als unsterblich erkannt. Die einzige Tatsache über jeden materiellen Begriff ist die, dass er weder wissenschaftlich noch ewig ist, sondern dem Wandel und der Auflösung unterliegt.

10. 292 : 27-31

Diese fleischliche materielle Mentalität, fälschlicherweise *Gemüt* genannt, ist sterblich. Deshalb würde der Mensch vernichtet werden, wenn nicht die unauflösliche Verbindung des geistigen wirklichen Menschen zu seinem GOTT bestünde, die Jesus ans Licht brachte.

11. 114 : 25-31

Die Christliche Wissenschaft erklärt alle Ursache und Wirkung für mental, nicht für physisch. Sie hebt den Schleier des Geheimnisses von SEELE und Körper. Sie zeigt die wissenschaftliche Beziehung des Menschen zu GOTT, entwirrt die verschlungenen Vieldeutigkeiten des Seins und befreit das gefangene Denken. In der göttlichen Wissenschaft ist das Universum, einschließlich des Menschen, geistig, harmonisch und ewig.

12. 91 : 5-8

Lasst uns loskommen von dem Glauben, dass der Mensch von GOTT getrennt sei, und lasst uns nur dem göttlichen PRINZIP, dem göttlichen LEBEN und der göttlichen LIEBE gehorchen. Das ist der große Ausgangspunkt für jedes wahre geistige Wachstum.

13. 316 : 4-9

Weil der wirkliche Mensch durch die Wissenschaft mit seinem Schöpfer verbunden ist, brauchen sich die Sterblichen nur von der Sünde abzuwenden und das sterbliche Selbst aus den Augen zu verlieren, um Christus, den wirklichen Menschen und seine Beziehung zu GOTT, zu finden und die göttliche Sohnschaft zu erkennen.

14. 306 : 20 (der Mensch)-22

... der Mensch kann nicht einen Moment von GOTT getrennt sein, wenn der Mensch GOTT widerspiegelt. So beweist die Wissenschaft, dass die Existenz des Menschen intakt ist.

Thema: **Die Versöhnungslehre**

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4 Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1 Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6 Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.

Diese Bibellektion wurde von der Plainfield Christian Science Church Independent erstellt. Sie besteht aus Bibelzitaten der Neuen Lutherbibel und entsprechenden Abschnitten aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy

